

Die Leidenschaft der Vampire

Von Rin-Okumura

Kapitel 12: Ihre Entscheidung

Bei Krissi:

Ich war gerade dabei meine ganzen Sachen ein zupacken und mit diesen dann in Ayatos Zimmer zu ziehen. Ich war gerade fertig verschloss meine Tasche und lief Richtung Tür als mich Jule dort abfangte. "Was willst du von mir, du Falsche Freundin", fauchte ich sie an. "Krissi bitte du verstehst das nicht, es war nicht so wie du denkst, oder wie man es dir erzählte, bitte so hör mir doch zu Ayato versucht deine Menschliche Seite zu seines Gleichen zu machen", kam es hektisch von Jule. "Ach ja und das soll ich dir glauben?" "Es ist die Wahrheit, er weiß das du nur zur Hälfte ein Mensch bist, und darum will er ja das du sein Blut trinkst damit dein Menschlicher Teil für immer stirbt." "Jule du solltest weniger Horrorfilme gucken, sei kein Baby meine Güte und wenn schon dann will er eben das ich sein Blut trinke was spricht dagegen wir lieben uns", kam es selbstsicher von mir und warf Jule einen gleichgültigen Blick zu. Jule hob darauf hin ihre Hand und scheuerte mir eine und blickte mich danach an. "Sag mal hast du sie noch alle, was fällt dir ein mir eine zu scheuern, du Miststück" "Tut mir Leid aber wenn du damit zur Vernunft kommst ist es mir egal wie du mich nennst, Krissi ich glaube Ayato weiß ganz genau was deine andere Seite ist." "Und wenn schon, wen kümmert meine andere Hälfte", warf ich trocken ein, als würde mich es überhaupt nicht kümmern was Ayato weiß oder er nicht weiß.

"Aber Krissi...." "Nichts aber Krissi, ich habe es satt ständig dein Kindermädchen zu sein dich muss das nicht kümmern das geht nur mich und Ayato etwas an du bist nur eine normale Sterbliche, du hast keine Ahnung wie wir anderen Wesen ticken", konterte ich zurück. Jule's Augen füllten sich langsam mit Tränen während sie mich weiter anblickte. "Ich dachte wir wären beste Freunde fürs Leben es hat dich noch nie gestört das ich ein normaler Mensch bin, du hast dich verändert Krissi seid wir hier sind dabei will ich dich doch nur warnen vor Ayato wenn er deine Menschliche Seite zum Vampir macht dann bist du, dann...", stammelte Jule dann. „Was bin ich dann, dann bin ich halt zur Hälfte ein Vampir doch meine andere Hälfte wir immer die eines Engels sein und daran kann auch Ayato nichts ändern und außerdem lass ich mich nicht so leicht zum Vampir machen und jetzt geh rüber", knurrte ich Jule an und schob sie zur Seite und verließ das Zimmer und ging zu Ayato der in seinen Zimmer schon auf mich wartete.

"Da bist du ja endlich." "Tut mir Leid Jule hielt mich mal wieder auf", erzählte ich ihn und stellte meine Tasche hin, lief dann zu Ayato und küsste ihn sanft. "Was wollte sie denn?", fragte Ayato mich dann. "Ach die sprach davon dass du meine Menschliche Seite in einen Vampir verwandeln willst lauter solch einen Unfug." "Ich verstehe, die ist sicher nur eifersüchtig, weil wir zusammen sind und du nun nichts mehr mit ihr zutun haben willst nach dem was sie abgezogen hat." "Ja sie muss endlich mal erwachsen werden, sie muss lernen auf eigenen Füßen zu stehen", warf ich noch ein und legte mich auf den Rücken seines Sofas, Ayato strich über meine Arme und beugte sich über mich und blickte mir tief in die Augen, ich war ihn vollkommen verfallen. "Ich Liebe dich Krissi", hauchte Ayato sanft. "Ich Liebe dich auch Ayato", kam es von mir und so küssten wir uns wieder leidenschaftlich. Ayato strich über meinen Körper und alles war perfekt für mich. Nach einigen Minuten lösten wir uns voneinander und blickten uns erneut in die Augen. "Aber mal ehrlich, fändest du es schlimm ein Vampir zu werden ich meine wenn deine Menschliche Hälfte zum Vampir werden würde, wäre das schlimm süße?", fragte Ayato mich, während er neben bei mit einer meiner Haarsträhnen spielte.

"Darüber habe ich noch nicht wirklich nachgedacht, ich meine man kann das ja dann nicht mehr rückgängig machen, außerdem welchen Grund sollte ich haben zu einen Vampir zu werden?", fragte ich Ayato dann. "Bin ich denn kein Grund, diesen Schritt zu gehen wir wären dann noch enger miteinander verbunden niemand könnte uns dann noch trennen süße, willst du das denn nicht?" Ich blickte Ayato eine ganze weile an, eh ich überhaupt auf seine Frage antwortete. "Doch natürlich ein Leben mit dir, wäre wirklich wunderbar aber wie genau soll das denn gehen?" "Als erstes musst du das auch wirklich wollen sonst funktioniert es nicht, außerdem müsstest du mein Blut bei Vollmond trinken dann würde deine Menschliche Seite zu einen Vampir werden, dein anderes Wesen würde so bleiben ich weiß was du bist und ich liebe es, es würde ein neues wundervolles Geschöpf entstehen du wärst einzigartig meine Geliebte", hauchte Ayato mir sanft ins Gesicht. "Okay Ayato ich mache es, mache meinen menschlichen Teil zum Vampir dann sind wir für immer zusammen richtig?" "Ja für immer Süße, der nächste Vollmond ist schon heute Abend genieße deine Menschliche Hälfte noch mal", warf Ayato ein und küsste mich nochmal heiß, danach löste er sich von mir und lächelte. "Ruh dich etwas aus bis heute Abend sind es noch ein paar Stunden, ich muss mal wieder einkaufen gehen bis nachher Süße", kam es von Ayato und dann war er auch schon weg.

Ich blieb noch eine weile auf dem Sofa liegen als ich draußen auf den gang etwas hörte, ich setzte mich auf und blickte zur Tür. "Du kannst rein kommen ich weiß das du es bist Jule, das gehör eines Engels ist sehr gut ausgeprägt, also komm rein", kam es von mir und Jule betrat das Zimmer und blickte mich an. "Ist das dein ernst, du willst wirklich heute Nacht Ayatos Blut trinken?" "Hast du etwa gelauscht, du überspannst langsam den Bogen, das ist doch meine Sache was ich mache, wenn meine langweilige Menschliche Hälfte endlich fort ist wird mich und Ayato nichts mehr trennen, auch du funkst uns dann nicht mehr dazwischen." "Das kann doch nicht dein ernst sein, bist du wirklich so blind vor Liebe oder bist du einfach nur Dämlich? Denkst du echt er liebt dich und macht das aus reiner Liebe deinen Menschlichen Teil in einen Vampir zu verwandeln, er macht das doch nur aus einen Grund damit dein Engels Blut einzig

allein ihm gehört, Krissi du darfst das nicht tun, außerdem ist das verboten ein Engel wird zum Teil ein Vampir, ein reines Geschöpf zur Hälfte einer Blutverschlingenden Bestie?", kam es von Jule. Ich seufzte laut und blickte sie kühl an. "Nun halt aber mal den Ball flach, es ist mir egal ob das erlaubt oder verboten ist, es merkt doch eh keiner also spiel dich hier nicht als meine Mutter auf und lass mich in Ruhe, ich muss mich ausruhen damit ich fit bin für später", warf ich ein und legte mich wieder auf den Rücken und antwortete ihr nicht mehr. Sie senkte den Kopf, und verließ dann schweigend das Zimmer.

Bei Jule:

Ich verließ Ayato's Zimmer und ging die Treppe runter und ließ mich aufs Sofa fallen und erneut kullerten mir die Tränen die Wangen herunter. "Warum ist sie nur so ich erkenne sie gar nicht wieder, ich kann doch nicht zulassen das ihr Menschlicher Teil heute Nacht stirbt, und als Vampir wiedergeboren wird", dachte ich mir und war vollkommen aufgelöst und wusste nicht weiter, als sich jemand neben mich setzte und mich anblickte. Ich blickte zur Seite und stockte einen Moment. "Was du? Was willst du von mir?", fragte ich den Jungen.

Fortsetzung Folgt: Wer setzte sich zu Jule, und wird dieser jemand ihr vielleicht helfen können Krissi davon ab zu bringen zur Hälfte ein Vampir zu werden?